

Einbauvoraussetzungen und Hinweise

Für den Betrieb der Neuen Zirkulation gelten folgende Voraussetzungen

- Bei **Mischinstallation** sollte die geänderte Fließrichtung in der KW-Leitung beachtet werden d.h. Wasser in Kupferrohren darf nicht in verzinkte Stahlrohre zurückgeführt werden → Korrosion z.B. wenn WW-Leitung in Cu, KW-Leitung verzinkt
- **Druckminderer** innerhalb des Kreislaufs verhindert Zirkulation d.h. kein Druckminderer in KW-Leitung zum Speicher (Wasserdruck in WW-Leitung muss höher sein als in KW-Leitung → notfalls Druckminderer in Hauszuleitung versetzen)
- **Durchlauferhitzer und teilweise auch Frischwasserstation** sind (bezüglich Brennersteuerung/Ladepumpe) mittels Temperatur- und/oder Strömungsschalter gesteuert (Siehe Seite 11).
Bei Warmwassererzeugung mittels Strömungsschalter kann die Zirkulation mittels sog. „Funktasterlösung“ bedarfs-gesteuert erfolgen (Siehe Seite 2).

Speicher mit Verbrühschutz

Um einer Gefahr von Verbrühungen vorzubeugen (z.B. hohe Speichertemperaturen bei thermischen Solaranlagen) wird häufig in die WW-Ausgangsleitung ein sog. Verbrühschutz eingesetzt.

Durch Beimischen von Kaltwasser kann damit eine konstante Ausgangstemperatur eingeregelt werden.

- Bei Verwendung der Neuen Zirkulation mit **Schwerkraftumwälzung** darf sich in der KW-Zuleitung zum Verbrühschutz kein Rückflußverhinderer befinden.

